



Rabener Teckel-Times

Rabener Teckel-Times



Ausgabe 3/2007

Terminänderung: Spaziergang MAI 2007 jetzt am 6.05. und nicht am 12.05. !!!!!!!!!!!!!!!

Teckel-Einschulung – zur nächsten BHP-Prüfung 2007



Allen Teilnehmern viel Erfolg – ohne Fleiß kein Preis. Die Schultüten waren natürlich nicht vergessen – gute Versorgung ist wichtig. Wir alle drücken die Daumen.

Liebe Raben!

Diese Rabener Teckel-Times kommt diesmal nicht von unserer Dackeltante aus dem Norden sondern von Olaf Beyer aus dem Süden Berlins. Die Teckel-Times wurde bisher ja **nur** von ihr gemacht. Anlässlich eines Risikohinweises ihrerseits in einer RTT im letzten Jahr, habe ich mich bereit erklärt, sie in dieser Arbeit zu unterstützen. Wir werden uns bezüglich der Erstellung der RTT abwechseln. **Also weiterhin alles an unsere Dackeltante in den Norden.**

Ich hoffe, daß damit die Sicherheit für eine stets aktuelle Information aller Raben über die Ereignisse auf dem Teckelparkett sichergestellt ist.



Ich bin 63 Jahre, verheiratet mit Evelyn und unser Teckel heißt Jule (geboren als Olivia von der Teckelponderosa). Mehr zu uns können Sie auf unserer Homepage www.olaf-beyer.de sehen. Dort ist auch eine Seite INFOS FUER RABEN etabliert, auf der ich meine als auch Fotos von Herrn Stahl veröffentliche – zusätzlich zur Raben-Homepage.

Jule ist unser zweiter Dackel. Als 1996 unsere Paula zu uns kam, war uns eine Mitgliedschaft in einer Teckelgruppe unbekannt. 2005 starb Paula und durch Jule kamen wir 2006 zur Teckelgruppe Raben und dort fühlen wir uns sehr wohl.

Damit sind wir beim Stichwort: Unerfahren in der Arbeit in einer Teckelgruppe, habe ich mich bereit erklärt, Frau Griegel in ihrer Arbeit zu unterstützen. Ich war bis 1993 aktiv im Vorstand eines Sportvereins tätig und habe daher Erfahrung in einer Vereinstätigkeit. Ich bin ein etwas wortkarger Mensch, dem es um die Information, Nachlese und Chronologie in knapper Form geht – über all die schönen Stunden, die man so in einer Teckelwelt erlebt. Viele Worte sind nicht mein Ding. Trotzdem bleibt der Informationsinhalt der RTT der gleiche, da ich alle Informationen von unserer Dackeltante **GRIEGE(L)**.

Ich bin zu erreichen unter: beyer.schmargendorf@t-online.de oder Tel.: 030-8245438.

Olaf Beyer



Neues aus der Kinderstube



Am 19. März 2007 fielen im Zwinger „**aus der Wohlauer**“ 3,4 Langhaar- Teckelwelpen! Mutter "Bea aus der Wohlauer“ hütet ihre Kinderschar mit großer Sorgfalt. Vater der Rasselbande ist „Multi Ch. Joker von den Rowdy´s“ Die kleine Teckelfamilie ist wohlauf und die Züchterin Marianne Beutling zufrieden. Wir gratulieren zu diesen Wurf ganz herzlich und wünschen ihr eine glückliche Hand bei der Auswahl der neuen Teckelbesitzer.

2 Dackelwitze

„Fritzchen – man setzt nicht den kleinen Bruder auf den Dackel“ – „Wieso? – die krummen Beine hatte er schon vorher“.

Was denkt ein Dackel, wenn er einen Menschen mit O-Beinen sieht? Ein Prachtexemplar von Mensch.

Teckel & Co, wann und wo?

Am **19. April** findet der nächste **Teckel-Stammtisch** an gewohnter Stelle, nämlich im Stammhaus / Siemensstadt statt. Diesmal haben wir nach unseren Formalien einen Vortrag über Aloe-Vera eingeplant. Eine nette Dame wird uns Produkte für Herr und Hund nahebringen. Vielleicht sind Sie ja daran interessiert und schauen mal vorbei! Wir möchten pünktlich um 19.30 Uhr beginnen, damit der Vortrag möglichst schnell anfangen kann. Erscheinen sichert Information!

Am **21. April** wird es dann hoch offiziell, denn da findet in der Villa Felice der **Teckeltag** und die **Delegierten Versammlung** des LVB Berlin-Brandenburg statt. Am Teckeltag werden auch Mitglieder unseres Vereins für langjährige Mitgliedschaft (Durchhaltevermögen) ausgezeichnet und natürlich auch der beste Gebrauchshund unseres Vereins. Kommen Sie und unterstützen Sie unsere Mitglieder. Außerdem wird Herr Kemmerich, bestens bekannt als Richter bei unseren Stöberprüfungen, einen sicherlich interessanten Vortrag über die Nachsuchearbeit halten. Bei der anschließenden **Delegierten Versammlung** können Sie einmal mehr Vereinsarbeit von A-Z erleben. Hier legt der Vorstand des LV Rechenschaft ab. Nähere Informationen können Sie Ihrem LV Magazin entnehmen.

Die Freiluftsaison auf dem Klubplatz wird traditionell am **1. Mai** mit der **Maibowle** eingeläutet, auch hierzu lesen Sie Bitte die Einzelheiten im LV Magazin! Es wäre sehr schön, wenn auch von unserem Verein einige Mitglieder den Weg nach Bötzw finden!

ACHTUNG!!! ACHTUNG!!! ACHTUNG!!! ACHTUNG!!! ACHTUNG!!! ACHTUNG!!

Terminänderung :Spaziergang jetzt am 6. Mai 2007



Einladung zur Maiwanderung rund um die Wesendahler Mühle

Am **Sonntag, den 6. Mai 2007** findet die Teckelwanderung der Gruppe Raben in Märkisch Oderland statt. Wir treffen uns um **11.00 Uhr** auf dem **Parkplatz der Wesendahler Mühle**. Diese ist übrigens schon 800 Jahre alt und eine der ältesten, noch existierenden und funktionierenden Wassermühlen des Landes Brandenburg. Sie wird mit einem alten instandgehaltenem Wasserrad betrieben. Heute ist die Wesendahler Mühle ein beliebtes Ausflugslokal, welches wir nach unserer Wanderung genauer unter die Lupe nehmen werden.



Unsere Wanderung startet direkt am Parkplatz. Wir werden ca. 1,5 Stunden unterwegs sein. Der sich mehrmals verzweigende, manchmal direkt am Ufer, dann wieder auf halber Höhe durch den Wald führende Weg bietet immer neue, wechselnde, reizvolle Ausblicke auf den idyllisch



gelegenen Fängersee. Hier gibt es noch Natur pur. Der Weg zurück bis zum Ausgangspunkt führt uns dann auch kurz durch den Wald, ohne See. Nach unserer Wanderung erwartet uns der nette Wirt der Wesendahler Mühle mit sehr leckeren Speisen und Getränken zu passablen

Preisen. Die Teller werden gut gefüllt sein, denn ich hab die hungrige Meute schon beim Wirt angemeldet... Es ist für jeden Geschmack etwas dabei, von Salaten, Suppen, verschiedenen Schnitzelvarianten (sehr lecker kann ich sagen), dem lieben Federvieh, leckerem Wildgulasch (Von meinem Papa getestet und für gut befunden!) und Forelle bis Zander, da bleiben keine Wünsche offen.

Wem jetzt der Zahn schon anfängt zu tropfen, dem sei gesagt: „Am 6. Mai die Wanderschuhe aus dem Schrank geholt und den Teckel gesattelt - los geht's zu einer herrlichen Wanderung durch das Märkisch Oderland!!!“

Wir haben mit meinen Eltern am 10. Februar eine Probewanderung und Testessen gemacht. Was soll ich sagen – meine Eltern waren so begeistert, sie kommen im Mai mit uns mit. Wer DAS verpasst, hat echt was verpasst. Wir freuen uns auf viele wanderlustige Teckelfreundinnen und -freunde.

Bei eventuellen Fragen stehe ich gern zur Verfügung. Einfach bei Andrea unter der Nummer 0176 / 21 14 15 20 melden [da werden Sie geholfen ;-)].

Wegbeschreibung:

- A 10 Abfahrt Hohenschönhausen / Blumberg in Richtung Bad Freienwalde auf die B 158 bis Werneuchen.
- An der zweiten Ampel in Werneuchen in Richtung Wegendorf nach rechts abbiegen. (ca. 4 km)

- In Wegendorf links in Richtung Wesendahl fahren.
- Direkt in Wesendahl folgen wir der Ausschilderung zur Wesendahler Mühle.

Für die Navi-Fahrer habe ich hier die genaue Adresse der Mühle:

**Wesendahler Mühle
Mühlenstraße 20
15345 Wesendahl - OT Altlandsberg**

Wer möchte, kann sich vor unserer Wanderung frisches Obst direkt vom Bauern im Hofladen kaufen. Es gibt 2 in der Nähe.

Obstgut Franz Müller GbR

Dorfstr. 1

15345 Altlandsberg - **OT Wesendahl**

So.: 10:00 – 14:00 Uhr

**frisches Obst und Gemüse, Käse, Wurst
Brot, Gemüse
Säfte, Honig, Kartoffeln**

Ökologisches Beerenobst & Geflügel

Gudrun Walter
Alt Wilkendorf 24

15345 Altlandsberg **Wilkendorf**

So.: 09:00 – 18:00 Uhr

**Fleisch, Kartoffeln, Wurst,
Säfte, Eier, etc.**

Bis zum nächsten Teckel-Termin haben Sie dann etwas Zeit und können die Blasen von der Wanderung pflegen; denn wir treffen uns erst wieder am **24. Mai** zum **Teckel Stammtisch** im Stammhaus / Siemensstadt. Pünktliches Erscheinen sichert die besten Plätze. Wir werden - wie immer fast pünktlich - um **19.30 Uhr** beginnen.

Unsere Geburtstagskinder...

April

- Jan Busta
- Eva-Maria Hoff
- Karin Karbe-Nötzel
- Axel Komorowski
- Cornelia Schlenkrich
- Sabine Meyer
- Brigitta Wegener
- Gerhard Wilms
- Vera Wolff

Mai

- Marina Beran
- Monika Bröse
- Sieglinde Griegel
- Andrea Kushek
- Rosemarie Paul
- Matthias Rößler
- Angela Zymara-Speckenbach

Juni

- Kerstin-Anna Appel
- Gudrun Bergmann
- Christel Fabis
- Ingeborg Heinzelmann
- Hubert Henke
- Marianne Krause
- Jutta Ringel
- Ute Sameith

Von allen Raben und Teckeln die herzlichsten **GLÜCKWÜNSCHE !!!!!!!!!!!!!**

Zuchtschaueflüster

21. Januar 2007 Spezialzuchtschau Gruppe Werder/ Havel

XILLY von der Waldhöhe V1 / VDH CAC / DTKCAC

In der Jugendklasse Rauhaar-Zwerg Hündinnen

B.+F.: Karin Kobart

Die Hündin hat mit diesen Anwartschaften die Voraussetzungen für den Titel „**Deutscher Jugend-Champion 2007**“ erfüllt!

10. März 2007 Int. Rassehundeschau in Graz (A)

BJS05 DtJCh DTK 05 DtJCh VDH05

Mücke von der Hasensasse V1 / CAC A / Res. CACIB

In der Gebrauchshundklasse Rauhaar-Zwerg- Hündinnen

B.+F.. Claudia During

24. März 2007 Int. Rassehundeschau Berlin

BJS05 DtJCh DTK 05 DtJCh VDH05

Mücke von der Hasensasse V2 / VDH CAC Res.

In der Gebrauchshundklasse Rauhaar -Zwerg- Hündinnen

B.+F.. Claudia During

Imken vom Distelbusch (Maja) V1

Zwischenklasse Rauhaar- Zwerg-Hündinnen

B.: Doris Schultz F.: Elke Haimann-Wiegand

Bengel vom Roggenhof FCI (Brutus) V2

Jugendklasse Rauhaar Rüden

B.+F.: Karin Karbe-Nötzel

31. März 2007 Int. Rassehundeschau Dresden

Imken vom Distelbusch (Maja) V1 / VDH CAC/ DTK CAC Res.

Zwischenklasse Rauhaar-Zwerg- -Hündinnen

B.: Doris Schultz F.: Claudia During

Bengel vom Roggenhof FCI (Brutus) V1 / DTK J-CAC

Jugendklasse Rauhaar Rüden

B.+F.: Karin Karbe-Nötzel

BJS05 DtJCh DTK 05 DtJCh VDH05

Mücke von der Hasensasse V1 / VDH CAC

In der Gebrauchshundklasse Rauhaar-Zwerg- Hündinnen

B.+F.. Claudia During

Ohne Fleiß kein Preis!

Am **6. Januar 2007** konnte der Rauhaarzwerger- Hündin „**XILLY von der Waldhöhe**“ für die Arbeit am Naturbau im Beisein zweier Richter das Leistungszeichen „ **BhN/F**“ verliehen werden. B.+F.: Karin Kobart

31. März / 1. April 2007 Inter Vp Gruppe Berlin III

Hannah vom Odinsee 276 Pkt. / 1.Preis / CACIT / Tagessieger
B.: Hannelore Wustrack F.: Inge Lompa

Freya vom Waidwerk 268 Pkt. / 1. Preis/ CACIT
B.+F.: Kerstin Kuyt

Die Hündin wird ins Gebrauchsteckel -Stammbuch eingetragen und hat die Voraussetzungen für den Titel „Gebrauchssieger 2007 erfüllt!

Über Erfolge freut man sich immer und mit den Hunden und Hundeführern alle Raben.

Ein alter Hundewitz

Treffen sich 2 Dackel. Der eine zum anderen – wie heißt du? Der andere: Raus aus der Spülmaschine – und du? Runter vom Tisch.

Anmerkung: Stimmt genau - unsere kleinen Teckelwunder haben nun mal ihre Eigenheiten.

Auf dem Weg zu Pflanzen-Kölle in Teltow.....



.....kommen Sie am Tierfriedhof „Tierhimmel“ vorbei. Machen Sie doch einmal **STOP** und schauen sich den Friedhof an. Es ist eine gärtnerisch wunderbar angelegte Anlage mit vielen Bänken, die zum Verweilen einladen. Ein Blick über die Gräber führt auf weite Felder, wo man - bei entsprechender Tageszeit - Reh, Fuchs und viel Kleintier beobachten kann.

Vergessen Sie nicht, den kleinen Gedenkbaum zu besuchen.

Die genaue Anschrift: Ruhlsdorfer Str. 27A, 14513 Teltow gegenüber der kath. Kirche von Teltow.

O.Beyer

Wo die Raben so manchmal hinfliegen..... (Wanderung am 10.03.2007 – Müggelberge)

Ich habe selbst an dieser Wanderung nicht teilgenommen – möchte Ihnen aber vorab 2 Sagen aus den Müggelbergen und Teufelssee zur Kenntnis geben.

Es gibt noch eine 3. Sage: Der letzte Riese der Mark Brandenburg lebte in den Müggelbergen. Die Sage heißt: **Die Rippe**. Zu einem späteren Zeitpunkt werde ich diese berichten.

Der Teufelsaltar in den Müggelbergen

In den Müggelbergen stand einmal ein Teufelsaltar. Das war ein Stein etwa sieben Fuß lang und sechs Fuß breit, und nächtliche Wanderer, die an dieser Stelle vorüberkamen, wurden durch allerlei Spuk geängstigt. Deshalb beschlossen die beherzten Müggelheimer, dem Treiben ein Ende zu machen. Am hellen Tage zogen sie in die Müggelberge, räumten den Stein zur Seite und zerschlugen ihn, um aus den Trümmern die Brunnen ihres Ortes zu bauen. Aber noch lange nachher sah man an der Stelle, wo der Stein gelegen hatte, des nachts einen Feuerschein oder eine große goldglänzende Kanne. Beide Erscheinungen verschwanden, wenn man sich ihnen näherte.

Die Prinzessin in den Müggelbergen

In dem dichten Schilfgürtel des Teufelssees lag früher ein großer Stein. Man nannte ihn den Prinzessinnenstein, denn er zeigte die Stelle an, an der einmal ein prächtiges Schloss gestanden hatte, das von einer Prinzessin bewohnt wurde, die nach einer Verwünschung samt ihrem Palast im Moor versank. Zuweilen aber kam sie zum Vorschein, manchmal in Gestalt eines alten Mütterchens, das gebückt und mühsam am Stock ging, meist aber in ihrer eigentlichen schönen Gestalt. Man konnte sie dann am Ufer des Teufelssees sitzen sehen, wie sie sich in dem dunklen, unergründlichen Wasser spiegelte. Einmal erschien die Prinzessin abends einem Wanderer, der durch die Müggelberge zog. Sie trug ein Kästchen von purem Gold in der Hand und erzählte dem Fremdling, er könne den Zauber lösen und einen großen Schatz gewinnen, wenn er sie auf den Rücken nehmen und drei mal um die Köpenicker Kirche tragen würde, ohne sich umzuschauen.

Dem Mann erschien das leicht. Er nahm sie Huckepack und schritt fröhlich von dannen. Je näher er aber Köpenick kam, desto schwerer wurde seine Last, so dass er sie zuletzt kaum noch schleppen konnte. Er ließ es sich aber nicht verdrießen und keuchte mit ihr um die Kirche. Da erschienen Schlangen und Kröten und allerhand anderes scheußliches Getier mit feurigen Augen und stellte sich ihm in den Weg. Wurzelmännchen erschienen und warfen mit Steinen nach ihm, er aber schritt unverdrossen vorwärts. Schon war er auf dem dritten Umgang, und bald hätte er seine Aufgabe vollbracht, als er einen roten Schein am Himmel erblickte. Er glaubte, in Köpenick sei eine Feuersbrunst ausgebrochen, vergaß das Gebot und blickte sich um. In diesem Augenblick war alles verschwunden. Ein fürchterlicher Schlag traf den Fremdling, so dass er tot neben der Kirche niedersank.

Nicht nur der Wandersmann hatte versucht, die Prinzessin zu erlösen. Im Kietz in Köpenick wohnte einst ein Fischer namens Buke. Der sah oft, wenn er des Mittags seine Netze im Müggelsee auswarf, einen mit vier Pferden bespannten Wagen die Müggelberge herunterfahren. Eines Tages, als die Erscheinung wieder auftauchte, hörte er eine Stimme, die ihm zurief, er solle nachts um zwölf Uhr auf den Kirchhof

von Köpenick kommen und dort warten. Da würde dann die Prinzessin erscheinen, und wenn er sie drei mal um die Kirche herumgetragen habe, dann wäre sie erlöst, und er bekäme den großen Schatz, der unter dem Prinzessinnenstein liege. Fischer Buke war pünktlich um Mitternacht zur Stelle, ebenso die Prinzessin. Beherzt nahm er sie auf den Rücken und machte sich auf den Rundgang. Er war erst ein paar Schritte gegangen, als ein mächtig großer schwer beladener Heuwagen an ihm vorüberfuhr, und den zogen vier kleine Mäuslein. Starr vor Staunen folgte er dem Wagen mit den Augen, bis er sich schließlich ganz umsah. Im selben Augenblick erhielt er ein paar Mauschellen, und Prinzessin und Wagen waren verschwunden. Andere aber sagen, er habe gar keinen Spuk gesehen, sondern seine eifersüchtige Frau sei ihm gefolgt und habe ihn angeschrien, worauf er sich umgesehen und von ihr ein paar saftige Ohrfeigen erhalten habe. War es nun so oder so, die Entzauberung der Prinzessin ist noch niemandem geglückt.

Doch nun zur Sache

Endlich wieder ein Spaziergang! Am 10. März traf sich die Teckelmeute auf dem Parkplatz Rübezahl am Müggelsee! Eigentlich war ich sehr skeptisch, was die Teilnehmerzahl anging, aber wie immer in solchen Momenten überraschten mich unsere Mitglieder! Sage und schreibe 25 Teckelfreunde hatten sich mit ihren Vierbeinern eingefunden und waren voller Tatendrang. Von der Stammwandertruppe fehlten auch noch mindestens 15 Personen, so daß dieses Aufgebot schon gewaltig war, schön daß sich auch mal wieder Mitglieder sehen ließen, die sonst seltener bei Veranstaltungen dabei sind! Allerbestes Vorfrühlingswetter machte aber auch Lust auf einen schönen Rundgang um den Teufelssee und einen kleinen Abstecher zum Müggelsee.



An diesem schönen Samstag konnten wir auch Teckelfreunde begrüßen, die noch nicht unserem Verein angehören und die unsere Andrea einfach mal bei Höffi angesprochen hat. Das nenne ich Engagement, Leute mit Teckeln ansprechen und zum Spaziergang einladen! Gut gemacht, selbstverständlich haben diese Herrschaften auch

schon einen Info Brief erhalten und wer weiß, vielleicht bekommt unser Verein ja wieder Zuwachs! Wir freuen uns über jeden Teckelfreund, der den Weg in den Klub findet!

Bei der abschließenden Schlemmerrunde im Lokal war ich leider nicht dabei, aber ich bin fast sicher, es hat allen gefallen und es sind alle satt und zufrieden nach einem schönen Teckelwandertag heimgekehrt. Vielleicht sind Sie ja beim nächsten mal auch dabei, wir würden uns freuen!

O.Beyer/S.Griegel Foto: R.Stahl

Ein Osterspaziergang wie aus dem Bilderbuch (Raben - 07.04.2007)



Bei strahlendem Sonnenschein und blauem Himmel trafen sich ca. 50 Raben und Nicht-Raben vor dem Gasthaus Hemmerling, um im Planetal nach Ostereier zu suchen.

Wie man sieht, waren am diesen Tag die Raben in Raben eine Macht. Für Autofahrer hieß es - ACHTUNG. Im Radio war von dem Stau leider nichts zu hören.

Am Eingang des Planetals fand dann zunächst mal die Verlosung für die - von Familie Paul - zuvor versteckten 30 Osternester statt. Meine Frau hatte die Nummer 1 gezogen. Den Baum mit der Nummer 1 fanden wir – aber nicht das Osternest. Wir brauchten Hilfe. Schließlich in 8m Entfernung wurden wir fündig. Auch die anderen Nester waren liebevoll-schwierig verborgen. So entwickelte sich ein ruhiger Spaziergang, bei dem **alle allen halfen**. Mein Gott, was wurde an diesem Tag über Baumstämme geklettert, durchs Gestrüpp gestrichen, Berge erklommen etc.



Durch das geruhsame Tempo war genügend Zeit für einen Plausch. Wir sind jetzt ein Jahr bei den Raben und lernten lauter neue Leute kennen. U.a. stellte sich heraus, dass die Helferin von Fam. Paul eine alte Bekannte von mir war, die ich vor 30 Jahren das letzte mal sah. Ich muss ehrlich gestehen, so ein interessantes und geruhsames Ostereiersuchen habe ich in meinem Leben noch nie erlebt.



Alle 30 Osternester waren nach 1,5 Stunden gefunden.

Anschliessend ging es auf drei verschiedenen Wegen zum Gasthaus Hemmerling zurück. Nachdem die Teckel alle versorgt und größtenteils im Auto verstaut waren.....



.... ab zur verdienten Kaffeepause in den grossen Saal des Gasthauses. Wie man sieht, war dieser auch nötig, um die grosse Schar Wanderer unterzubringen.

Doch nun zum Osterfeuer: Wie in Presse, Rundfunk und Fernsehen berichtet, wurden wegen der großen Waldbrandgefahr bereits mehrere Osterfeuer abgesagt. Auch in Raben stand das Feuer auf der Kippe. Da die Rabener Feuerwehr bis 20 Uhr auf der Burg Rabenstein Dienst tun musste, war mit einem Beginn unseres Osterfeuers nicht vor 20.00 Uhr zu rechnen. Dann sollte entschieden werden, ob das Feuer überhaupt angezündet werden darf oder nicht. So zogen es viele vor – vorher nach Berlin (auch wir) zurückzufahren.

Wie aus dem Internet zu erfahren war, fand das Osterfeuer doch statt. Schauen Sie doch mal bei www.teckelgruppe-raben.de unter NEWS rein.

Allen Vorbereitern nochmals ein herzlichstes Dankeschön für diesen wunderschönen Ostersonntag-Nachmittag.

O.Beyer Fotos: R.Stahl

Wichtiger Terminhinweis:

Aus Anlass ihres 20-jährigen Jubiläums veranstaltet die Gruppe BerlinVIII am 13.05.2007 eine

Jubiläums-Spezial-Zuchtschau

in Berlin-Zehlendorf.

Meldeschluss ist der 05.05.2007 (Eingang Schauleitung).

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem aktuellen LV-Magazin auf Seite 12.

Der Teckel stirbt aus.....!!!!?????

Hurra, es war nur eine Falschmeldung!
Der Dackel stirbt doch nicht aus

Was war das für ein Schock. Mehrere Zeitungen meldeten: „Bald gibt es keine Dackel mehr! Der Dackel stirbt aus!“ Jetzt fand *Alles für die Frau* heraus: Das ist Quatsch!

Doch wie kam es zu der Falschmeldung? Birgit Büttner vom Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH) vermutet: „Vielleicht kam jemand auf die Idee, weil andere Rassen wie der Golden Retriever an Beliebtheit zugelegt haben. Doch der Dackel hat nach wie vor seine Fangemeinde.“

Das beweist auch die Hundegeburtsstatistik*: Auf Platz 1 steht da der **Deutsche Schäferhund** mit 18278 Welpen pro Jahr. Aber schon auf Platz 2 folgt der **Dackel** mit 7349 Welpen, auf Platz 3 der **Deutsche Drahthaar** (3106 Welpen), Platz 4 belegt der **Labrador Retriever** (2345 Welpen), Platz 5 der **Golden Retriever** (2053 Welpen). Also alles gut – dem Dackel geht's prima!



Süßer Dackelblick – es wird ihn auch in Zukunft noch geben

* Quelle: VDH-Statistik 2005. Die bis jetzt ausgewerteten Zahlen für 2006 sehen ähnlich aus.

In der letzten Zeit gab es immer wieder Reportagen im Fernsehen, wonach der Dackel im Moderücklauf ist und ausstirbt.

Am letzten Stammtisch am 22.03.2007 wurde auch über dieses Thema gesprochen.

Dazu gab Fr. Griegel doch einige sehr interessante Aspekte bekannt und belegte dies mit Zahlen (s.u.).

Quelle: Zeitschrift „Alles für die Frau“ vom 31.03.2007

Ganz bestimmt stirbt der Dackel nicht aus, er wird nur zu etwas Besonderem. Die Statistik belegt, dass die Welpenzahlen zurück gegangen sind, aber dabei sind natürlich nicht die Schwarzzuchten und auch nicht die anderen Dackelvereine berücksichtigt. Also wenn man es richtig betrachtet, dann ist der Dackel immer noch eine „Macht“ in Deutschland.

Der Slogan „Der Dackel stirbt aus!“ hat der Teckelei einen riesigen Boom an Werbung gebracht. Kurz nach Erscheinen dieser Meldung hat ein großer Energiekonzern einen Kurzhaardackel als Werbeträger entdeckt, gut für uns! Aber dennoch ist niemandem damit gedient, wenn der Dackel auf einmal zum Modehund wird, wir möchten lieber weiter auf Qualität denn auf Quantität bauen.

In diesem Sinne, bleiben Sie der Teckelei gewogen und unserem kleinsten Jagdgebrauchshund verbunden.

O.Beyer/S.Griegel

So liebe Raben, das war die RTT 03. Die Erstellung hat viel Spass gemacht und ich hoffe, mal wieder eine RTT gestalten zu dürfen.
O.Beyer